

# Volksrecht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Mit der illustrierten Beilage „Die neue Welt“.

Telephon Nr. 451

Telephon Nr. 451

Die „Volksrecht“ erscheint täglich Nachmittags außer Sonntag und ist durch die Expedition, Neue Graupenstr. 5/6, durch die Post und durch Kolportage zu beziehen. Preis vierteljährlich Mfr. 2.50, pro Woche 20 Mf. Postgebühren Nr. 7887.

Inserionsgebühren beträgt für die einseitige Vertikale oder deren Raum 20 Pfennige, für Verlags- und Besammlungs-Anzeigen 10 Pfennige. Inserate für die nächste Nummer müssen bis Vormittag 10 Uhr in der Expedition abgegeben werden.

Nr. 70.

Donnerabend, den 23. März 1901.

12. Jahrgang.

## Sturmzeichen der russischen Revolution.

(Aus Petersburg.)

Brüder!

In meinem letzten Briefe, den ich vor einigen Wochen an Dimitri schrieb, meldete ich Euch, daß unsere russische Universitätsjugend wieder einmal am Vorabende stürmischer Tage stehe. Der Sturm ist nun hereingebrochen, und die blasse Furcht scheint durch die Reihen derer, welche da meinen, das große Volk der Russen noch immer mit Keuschheit und Knechte regieren zu können. Unser armes, geknechtetes Volk, es ist freilich noch nicht reif, den Kampf mit der Welt- herrschaft aufzunehmen. Darum eben ist es unsere, der Studentenjugend, heiligste Pflicht, den bereinstimmten kommenden Kampf vorzubereiten, gegen die Schmach der Unterdrückung zu protestieren und die Tyrannen immer wieder daran zu mahnen, daß einst der Tag kommen wird, wo das ganze Volk hinter uns stehen wird im Streite für die unterdrückten Menschenrechte. Im kommenden Befreiungskampfe werden die russischen Studenten die Führer sein, das wissen die Machthaber, und darum verfolgen sie uns und fürchten, daß die leiseste Regung unseres Selbstbewußtseins den Staat ins Wanken bringen werde. Warum hebt man heute wieder Schergen und Kosaken auf uns, wie man die Hunde auf's Hundezug hebt?

Er ist Euch sicher noch in lebendiger Erinnerung, meine Freunde, jener 8. Februar des Jahres 1898, wo man hier in Petersburg Studirende, die von einer akademischen Feierlichkeit heimkehrten, von Polizeischergen überfallen und mit Knuten schlagen ließ. Ein Sturm der Empörung ging durch die gesammte russische Studentenschaft, und — Ihr selbst nahmet ja daran Theil — die Studirenden aller Hochschulen stellten als Antwort auf diesen Akt der Brutalität den Besuch der Vorlesungen ein. Und wie rächte sich unsere Regierung für diese jeder Politik baare Demonstration rein studentischer Natur? Die „provokatorischen Maßregeln“ wurden erlassen, nach denen jeder Student, der den Machthabern „verächtlich“ erscheint, für einen Zeitraum von einem bis zu drei Jahren zwangsweise in die Armee eingereiht werden kann, ohne Rücksicht auf Alter oder Tauglichkeit. Die Regierung machte Ernst, und, wie Ihr wißt, geliebte Brüder, wurden erst jüngst in Kiew 300 Studenten unter die Soldaten gesteckt. Wer von uns verstand es nicht, in den Seelen jener achtzehn Heldenjünglinge zu lesen, welchen dieses Uebermaß rohester Gewalt die höchste Begeisterung der Märtyrerkraft verlieh, so daß sie sich weigerten, den Fahnenzeig zu leisten. Sie wurden zum Tode verurtheilt, doch der Kaiser begnadigte sie. Nun harren sie der furchtbarsten Freiheitsstrafen, die schlimmer noch sind wie der Tod.

Kann es uns da Wunder nehmen, wenn der jugendliche Idealismus der verfolgten Studentenschaft sich anlehnt wider solch brutale Unterdrückung, wenn er sich bäumt gegen die ihm auferlegte Schmach und wenn er es nicht dulden will, daß schuldlos Opfer ungesühnt sollen. Ihr, die Ihr in den ruhigen Verhältnissen Deutschlands lebt, könnt es Euch denken, wie die Erregung unter unseren Kameraden von Tag zu Tag wachsen mußte, bis endlich die Flammen der Em-

pörung offen ausbrachen. Dieser Empörung, die wild in den Herzen der unterdrückten Studenten lodert, ist der Unterrichtsminister Bogoljepow bereits zum Opfer gefallen, und die empörten Studenten waren entschlossen, sich bei der Beerdigung dieses ihres Unterbrückers auf dessen Sarg zu sitzen und den Leichnam auf die Erde zu werfen, da ein solcher Mann einer anderen Behandlung selbst im Tode nicht würdig sei. Dieser Vorfall hat in den Kreisen der Regierung einen gewaltigen Schrecken verbreitet. Die Polizei traut nicht einmal mehr der nächsten Umgebung des Kaisers. Dieser selbst, welcher sich in seinem mit Stahlpangierung versehenen Gemächern im Petersburger Palast nicht mehr sicher fühlt, ist am Sonntag, trotz des hier zu Lande noch herrschenden Winters nach seiner Sommerresidenz Jaroslaw-Selo übergesteubelt, weil dieses Schloß leichter zu überwinden ist.

An allen Universitäten des weiten Zarenreiches wächst die Gährung von Tag zu Tag. Straßenkämpfe und Meuteleien wechseln ab mit gewaltigen Massenverhaftungen; sind doch seit dem 4. März von den 10,000 Studenten und Studentinnen der Universitäten Petersburg, Moskau und Charlow mehr als 2000 gefangen gesetzt worden. Wie viele von diesen Unglücklichen werden verschwinden auf Nimmerwiedersehen? Täglich, ja stündlich laufen neue Nachrichten ein von den brutalen Kämpfen, mit denen die rothe Soldateska der Machthaber die Aufregung unter der studentischen Jugend niederzujagen bemüht ist. Wie Hunde werden diese begeisterten Vorkämpfer für Freiheit und Menschenrechte zusammen gehauen und zusammengebracht, um dann, ob gesund oder verwundet, in den Kerker geschleppt zu werden. Die Berichte unserer Zeitungen geben nur ein schwaches Bild von diesen empörenden Ereignissen; denn die Zensur arbeitet fleißiger denn je. Würden all die menschenwürdigen Brutalitäten bekannt, mit denen die Knutenschwinger im Reiche des allmächtigen Zaren die Entrüstung der in ihren heiligsten Empfindungen verletzten Jünglinge zu erlösen trachten, ein Schrei namenloser Empörung müßte durch die gesammte zivilisierte Welt gehen. Nur eine Szene aus dem Drama der Verfolgungen, unter denen die Petersburger Studentenschaft leiden muß, sei Euch, meine Freunde, in Kürze erzählt.

Mehr als 500 Studenten hatten dem Metropoliten von Petersburg einen Protest gegen die Exkommunikation Tolstois überreicht und zugleich ihre eigene Exkommunikation verlangt. Als der Metropolitan sich weigerte, diese auszusprechen, versammelten sich, allen Polizeimaßregeln zu Trotz, am Morgen des darauffolgenden Sonntags die Hochschüler vor der Kaiserlichen Kathedrale. Sie brangen in die Kirche und störten den Gottesdienst durch Pfeifen, Zöhlen, Rauschen und durch das Abzingeln revolutionärer Lieder. Draußen vor der Kathedrale stimmten sie denn, verstärkt durch eine größere Masse von Arbeitern, die unter die Menge Flugblätter revolutionären Inhalts vertheilten, mit Knütteln auseinander treiben, doch die Studenten zertrümmerten die Umzäunungen des Vorplatzes und eine Meute von Promenadenbänken und schlugen mit den Trümmern auf die Polizei ein. Einer von diesen blieb todt auf dem Platze, die übrigen Mannschaften aber befanden sich

in äußerst gefährlicher Lage, bis eine im Galopp heran sprennende Sotnie Kosaken mit dem Säbel in der Faust die Studenten angriff und auf sie einhieb und nicht eher ruhte, als bis diese nach mehrstündigem Kampfe in einem Kreise eingeschlossen waren und nun nach dem Polizeirevier getrieben werden konnten. Eine größere Anzahl Schwerverletzter mußte nach dem Mouchowhospital geschafft werden. Um 4 Uhr hielt eine starke Kosakenabtheilung vor dem Polizeirevier an der Offizierskaja Wache und hunderte von Menschen stritten lautlos auf die Wache. An dieser schweigenden, stummen Menschenmasse vorbei jagten um 4 1/2 Uhr der Beschnesowski Hinunter kaiserliche Hofkutschwagen zum Warschauer Bahnhof: die Jarenfamilie begab sich nach Jaroslaw-Selo.

Die Entschlossenheit, mit welcher unsere Kameraden am vorigen Sonntage den Kampf mit den Polizeischergen aufgenommen haben, muß die Regierung mit den ernstesten Befürchtungen erfüllen. Das sind die Vorboten, die Sturmzeichen der kommenden Revolution. Was immer die Zukunft bringen möge, die Last der Verantwortung fällt auf Jene haben, die in empörender Selbstsucht und Tyrannei es gewagt haben, dem Volke auch seine bescheidensten Rechte vorzuenthalten und in maßlosem Hohne sie mit Füßen zu treten. Ich bin kein Optimist, meine Brüder, und meine Hoffnung auf eine baldige Erlösung unseres armen Volkes ist eine schwache. Aber die studentische Jugend Russlands wird allen Verfolgungen zum Trotz treu zur Fahne der Freiheit stehen. Schwere Kämpfe und bittere Leiden sind es, denen wir entgegen gehen. Saget dies, Brüder, unseren deutschen Kameraden; — doch nein, ihnen sagt es nicht, denn die deutschen Studenten können uns und unser Streben nicht verstehen, sie haben ihre Ideale verloren, mit denen auch sie einst in den Kampf für die Freiheit ihres Volkes zogen. Darum erzählt dem deutschen Proletariat von unseren Kämpfen, dem starken deutschen Proletariat, unserem Vorbilde, das selbst durch Verfolgungen stark geworden ist. Hier wird man uns sicher die Sympathien nicht versagen, deren wir bedürfen in unserem harten Ringen.

Und nun lebt wohl, meine Brüder. Was uns die Zukunft bringen mag, wir wissen es nicht. Aber dessen dürfen wir alle sicher sein: wenn wir auch diesmal wieder der brutalen Gewalt unterlegen müssen, einmal wird sie kommen die Zeit, wo die Sonne der Freiheit scheitern wird über dem von Drucke der Tyrannei erlösten Rusland.

## Politische Ueberfahrt.

Reichstagsarbeiten nach Oftern. Die bisherige Arbeit des Reichstags hat in der Hauptsache in der Fertigstellung des Etats und der China-Vorlagen bestanden. Die sonstigen wichtigeren Vorlagen waren an Kommissionen verwiesen und sind nach eingehender Beratung zum größten Theile durchberathen worden. Die Kommissionsberichte über das Urheber- und Verlagsrecht, der Geschenkwurf, betreffend die privaten Versicherungs-Unternehmungen, die Justizreform-Anträge, die Initiativeanträge, betr. die Revision des Gewerbeschlichtgesetzes, sind theils festgestellt, theils schon erschienen. In den Kommissionen sind noch verblieben:

legen; dann kehrte sie immer wieder zu ihrem Gespräch mit dem General zurück, der sich halbblau nach den Postenten, seinen alten Gefährten, erkundigte, welche glücklicher als er, ihren Forscher nach Kagusa hatten begleiten dürfen. Die meisten waren dort geblieben, und fast bei jedem Namen, den Rosen aussprach, erlöste die Stimme der Königin mit dem Worte: „Toht, toht“, wie der Klang einer an die frischen Verluste gemahnenden Sterbeglocke. Nach dem Wahle jedoch, als man in den Saal zurückgekehrt war, wurde Friederike etwas heiterer; sie ließ Colette von Rosen auf einem Divan neben sich Platz nehmen und sprach zu ihr mit jener liebreichen Vertraulichkeit, welche sie so sympathisch machte und dieselbe Wirkung hatte wie der Druck ihrer schönen Hand, deren feine, aber kräftige Finger denen des Anderen etwas von ihrer wohlthuenenden Energie mittheilten schienen, wenn sie dieselben umschloßen. Dann sagte sie plötzlich: „Kommen Sie, wir wollen sehen, wie Zara zu Bett gebracht wird, Prinzessin.“

Am Ende eines langen Ganges, der wie die übrigen Räume mit aufgehellten Kisten und geöffneten Koffern, deren Inhalt, Wäsche und Kleidungsstücke, noch in bunter Unordnung durcheinander lagen, überfüllt war, befand sich das Zimmer des kleinen Prinzen, das durch eine Schirm Lampe, deren Schein gerade bis zu den hellblauen Bettvorhängen reichte, matt erhellt war.

Eine Dienerin schielte sitzend auf einem Koffer, das Haupt von der weißen Haube und dem rothgefärbten Tuche bedeckt, aus denen der Kopp der Daimantieren best. Ein Tisch schielte die Dienerin, den Ellbogen leicht aufgelegt, ein geöffnetes Buch, dessen einschläferndem Inhalt sie offenbar erlegen war, im Schooße; auch im Schlummer bewahrte ihr Gesicht den romantischen und sentimentalen Zug, über welchen der König sich so lustig machte. Der Eintritt der Königin erweckte sie nicht; das Kind dagegen hängte bei der ersten Bewegung seiner Bettvorhänge die Häufchen auf das Lager und versuchte, sich zu erheben, die Augen mit starren, abwesenden Blide weit geöffnet. Seit einigen Monaten war es demnach daran gewöhnt, mitten in der Nacht aufgeweckt und häufig zur Flucht oder zur Abreise angekleidet zu werden und dann beim Erwachen eine neue Umgebung, neue Gesichter um sich zu sehen, daß sein Schimmer die gesunde, ununterbrochene Festigkeit verloren hatte und nicht mehr jene zehnjährige Reife in Traumlund war, bei welcher der Athem regelmäßig, fast unmerklich, durch den kleinen, halbgeöffneten Mund zieht.

„Guten Abend, Mama“, sagte es ganz leise, „müssen wir wieder fliehen?“

Dieser ergebene und ruhende, besaufenzzeichnete da Kind, das viel gelitten und ein Kräfte übersteigendes Unglück durchgemacht hatte.

„Nein, nein, mein Kind, du mußt ja, einmal sind wir in Sicherheit.“

(Fortsetzung folgt.)

## Die Könige im Exil.

Roman von Alphonse Daudet.

(Nachdruck verboten.)

Schon reiste sich die kleine Prinzessin Halz empör, um den Arm Christian zu nehmen — dieser aber bot ihr den König und führte sie, ohne sich weiter um die Gäste zu kümmern, in den Speisesaal. Das ganze Hofzeremoniell war also doch nicht, wie der König vorher gesagt hatte, in den Kasematzen Nagusa zurückgeblieben.

Der Uebergang vom Tageslicht zur künstlichen Beleuchtung machte sich beim Eintritt recht fühlbar. Trotz des Kronleuchters, der Kandelaber und der zwei großen Lampen auf den Büffets erschien das Zimmer dunkel; es war, als ob der vorzeitig aus dem Raume verbannte Tag den Schatten der Dämmerung auf allen Gegenständen zurückgelassen hätte. Dieser traurige Eindruck wurde noch erhöht durch das Mißverhältnis, in welchem die lange Tafel zu der kleinen Anzahl der Tischgenossen stand; man hatte das ganze Hotel durchstöbern müssen, um einen Tisch anzustreuen, der den Anforderungen der Etikette entsprach, und an dessen einem Ende der König und die Königin ganz allein Platz nahmen, ohne jemand neben sich oder gegenüber zu haben. Dies erfüllte die kleine Prinzessin Rosen mit Staunen und Bewunderung.

In der letzten Zeit des Kaiserreiches war sie einmal zu einem Bräutigam in den Auliersen zugelassen worden, und sie erinnerte sich sehr wohl des Umstandes, daß der Kaiser und die Kaiserin ganz spießbürgerlich, wie die ersten besten Weidmänner beim Hochzeitsmahle, am Tische gesessen hatten. „Sieh da!“ sagte sich die kleine Weinbändlerstochter im Stillen, indem sie mit einer entschlossenen Bewegung ihren Fächer zuschlug und samt ihren Handflächen neben den Teller legte, „das ist die Legitimität! Darüber geht doch nichts.“ Dieser Gedanke veränderte in ihren Augen die Tafel, die jetzt an eine spärlich besetzte Table d'hôte in den glänzenden italienischen Galthöfen zwischen Monaco und San Remo erinnerte, zur Zeit, da die Caillon eben erst begonnen hat und noch nicht viel Touristen da sind. Auch das Zusammengedrängte der Kleidung und der Menschen gemahnte daran: Christian in kurzen Rock, die Königin im Reifrock, Herbert und seine Frau im Promenadenkostüm, die Franziskanertracht des Pater Alphons, des Kaplans der Königin, neben der reich verzierten Halbform des Generals, — Alles in Allem nichts weniger als imposant. Einzig und allein das Gebet des Kaplans, welcher den Segen Gottes auf das erste Mal in der Verbannung herabrief, hatte etwas von Größe an sich: „Quas sumus sumptuari prima die in exilio.“ sagte der Mönch mit ausgebreiteten Händen, und die langsam gesprochenen Worte schienen die kurzen Worten des Königs Christian weit, weit in die Zukunft auszudehnen.

„Amen!“ erwiderte der entthronte Monarch mit erörter Stimme, als ob er endlich in dem Kirchenlatein die taufend verfluchten, aber noch belebten und zitternden Bande gefühlt hätte, welche die Verbannung aller Zeiten — wie die aus dem Boden gerissenen Rämme ihre lebendigen Wurzeln — nach sich ziehen.

Aber bei dieser geschmeidigen und glatten Slavennatur hatten auch die stärksten Einreden nicht lange vor. Naam hatte er sich gesetzt, als auch seine Heiterkeit und sein fortwährend abspringendes Wesen wieder zum Vorschein kamen; er plauderte viel und bediente sich aus Rücksicht für die anwesende Pariser meist des Französischen, das er sehr rein, wenn auch mit einem leicht italienischen, übrigens gut zu seinem Vornehmens passendem Dialekt sprach. In komisch-heroischen Tönen erzählte er einzelne Episoden der Belagerung; wie der Hof sich in den Kasematzen eingerichtet hatte und welche sonderbare Figur dort die Frau Marquise Eleonore von Elväs, die Hofmeisterin seines Sohnes, in ihrem Barett mit grünen Federn und ihrem Plaid gespielt hatte. Glücklich Weise peinte die harmlose Dame in dem Zimmer ihres Fünglings und konnte mithin das durch die königliche Scherze hervorgerufene Gelächter nicht hören. Dann dienten Bosowich und seine Pflanzensammlung dem Könige als Zeitstüber; es sah wirklich aus, als ob er sich durch Ausgelassenheit an der Schwere der Verhältnisse rächen wollte. Der Hofrath Bosowich, ein kleines Mäuschen von unbestimmtem Alter, ängstlich und sanft, mit blauen, stets scheu nach der Seite blickenden Kammeraugen, war ein bedeutender Rechtsgelahrter, der eine Leidenschaft für Botanik hatte. In Kagusa gab es für den Reichsgelahrten nichts zu thun, und so bemühte er seine freie Zeit mit der unbesunkenen Kürtheit eines Menschen, dessen Geist ganz von einer Wanne eingenommen ist, um während der Beschäftigung in den Festungsgräben zu botanisiren; und imitten all der ungewohnten Verwirrung in seinem Vaterlande beschäftigte ihn nur ein einziger Gedanke: seine reichhaltige Pflanzensammlung, die er in den Händen der Unstündlichen hatte zurücklassen müssen.

„Stelle Dir vor, mein armer Bosowich“, sagte Christian, um ihn zu erschrecken, „welch schönes Freudenfeuer sie wohl aus diesem Haufen getrockneter Pflanzen gemacht haben, vorausgesetzt, daß es der Republik, die ja wenig Geld hat, nicht eingefallen ist, aus Deinen großen Vöschpapierbögen Regenmäntel für ihre Wälder zu machen.“

Der Hofrath lachte wie alle Anderen, aber mit sehr verstärkter Miene und manchem „Ma che . . . ma che“, was seine kindlichen Befürchtungen nur zu deutlich verrieth.

„Wie reizend, wie geistreich der König ist! Und was für Augen er hat!“ dachte die kleine Prinzessin, zu welcher Christian sich alle Augenblicke herüberbeigte und so den Abstand zu verkleinern suchte, durch welchen das Zeremoniell sie getrennt hatte.

Es war ein Vergnügen zu sehen, wie sie unter dem angescheintlichen Wohlgefallen dieses erhabenen Blickes aufblühte, wie sie mit ihrem Fächer spielte, manchmal einen kleinen Schrei ausstieß oder ihren schlanken, im Vorne leicht wogenden Oberkörper mit einer raschen Bewegung zurücklehnte.

Die Königin dagegen schien sich durch ihre Haltung und durch das vertrauliche Gespräch, welches sie mit dem alten Herzog führte, von dieser ausgelassenen Lustigkeit fernhalten zu wollen. Nur ein paarmal, als von der Belagerung die Rede war, warf sie einige Worte in das Gespräch der Anderen, und dies freilich, um die Tapferkeit des Königs seine bravoschen Bewunderer in der That zu zeigen.



Dem „Daily Chronicle“ zufolge ist das Hauptinhalt des Abchlusses der Verhandlungen zwischen Ritzener und ...

Die Welt greift in allen englischen Kolonien immer weiter um sich. Aus Kapstadt wird gemeldet, daß gestern 14 neue Pestfälle vorgekommen sind.

Der Krieg in China.

Beigelegt? Das Oberkommando in Peking meldet: Der englisch-russische Streitfall in Tientsin wurde in gemeinsamer Besprechung mit den Generalen Bogal und Barrrow ...

Arbeiterbewegung.

An die deutschen Brauerei-Arbeiter, die in die Schweiz kommen wollen.

Werthe Kollegen! Regelmäßig im Frühjahr kommen eine große Anzahl Kollegen nach der Schweiz in der Meinung, hier bessere Arbeitsverhältnisse vorzufinden, als in Deutschland.

Besonders sollen sich die deutschen Kollegen hüten, sich von diversen Arbeitnehmern, wie den des berühmten Herrn Hipp ...

häftnisse erkundigt zu haben. Wie ersuchen alle Kollegen, die nach der Schweiz kommen wollen, sich vorher mit uns in Verbindung zu setzen.

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Brauereiarbeiter-Verbandes in Bern (Volkshaus).

Die Berliner Gewerkschaften. In einer kleinen Besprechung ... Die Berliner Gewerkschafts-Organisation ein Bild der Berliner Gewerkschaftsbewegung ...

Ständesamtliche Nachrichten.

Heiratshankündigungen. II. Rukker Alois Bräuer, kath., ... Geburtshankündigungen. II. Rukker Alois Bräuer, kath., ...

Heiratshankündigungen. III. Gertraud, T. des Eggen nachers August Bialowski, 7 M. ...

Messow & Waldschmidt

Extra-Preise!

BRESLAU.

Extra-Preise!

Extra-Verkauf in sämtlichen Abtheilungen.

Zum Umzuge.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Engl. Tüll-Gardinen, Portieren, Möbel-Cattane, etc.

Herren-Garderobe.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Herren-Hose, Herren-Anzug, Herren-Paletots, etc.

Diverse Artikel.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Posten feine Stickereien, Seidene Hutbänder, etc.

Sensationell billig.

Ein Posten eleganter Herren-Paletots in neuen Frühjahrs-Farben, anstatt 15.00 jetzt 8.50.

Ein Posten Kinder-Hängeschürzen schön garnirt, waschecht, Stück 40, 35 Pf.

Damen-Confection.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Damen-Jackets, Damen-Anzüge, etc.

Schuhwaaren.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Segeltuchschuhe, Leder-Spangenschuhe, etc.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Weisse Drell-Tischtücher, Drell-Handtücher, etc.

Ein Posten bordeauxfarbene Crêpesstoffe Werth Meter 1.- bis 1.25, jetzt, soweit der Vorrath reicht, ganze Robe 1.50.

Soweit der Vorrath reicht!

Ein Posten Tüllgardinen (Muster, welche nicht weitergeführt werden), anstatt Meter 12 Pf. jetzt 15 Pf.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Damen-Strümpfe, Herren-Socken, etc.

# Gebr. Barasch

## Ring

### Neu eröffnet!

Nach vollendetem Erweiterungsbau sind die meisten Abtheilungen unseres Etablissements wesentlich vergrößert.

#### Seifen, Parfüms etc.

französische Fabrikate:

Roger & Gallet

Ed. Pinaud

Violet

J. Simon

Dr. Pierre

Botol

Lubin

Ch. Fay

Gelles frères

englische Fabrikate:

A. & J. Atkinson

Piesse & Lubin

Bayley & Comp.

R. Henrie

A. & F. Pears

Ashburner Bazar & Chocemans

John Gosnell & Co.

The Crown Perfumery.

#### Teppiche, Gardinen

für den Quartalswechsel.



#### Kleiderstoffe

bis zu den feinsten Genres.



#### Handschuhe, Strümpfe

in riesigen Sortimenten.



#### Herrenwäsche, Cravatten

sämmtliche Neuheiten der Saison.

#### Tisch-u. Bettwäsche

aus den renommiertesten Fabriken.



#### Damenwäsche

in besonders eleganter Aufmachung.



#### Damenhüte u. Putzartikel

dem verwöhnt. Geschmack Rechnung tragend.



#### Seifen, Parfüms

französische, englische, deutsche Fabrikate.

Wir haben durch Anlegung von 4 weiteren Ausgängen und durch die Thatsache, dass unsere jetzigen Lokalitäten bis zur Schuhbrücke reichen, dafür gesorgt, dass das geehrte Publikum nicht wie früher dem übergrossen Gedränge ausgesetzt ist. Durch Einstellung von mehreren Cassen und Vermehrung des Verkaufspersonals ist die Abfertigung eine ungemein rasche.

### Sämmtliche Abtheilungen sind renovirt.

Als besondere Sehenswürdigkeit machen wir auf die Abtheilungen

**Damenhüte • Parfümerien** aufmerksam.

# Gebr. Barasch, Ring.

#### Artikel

zur

#### Haut-, Haarpflege

etc.

deutsche Fabrikate:



Gustav Lohse, Berlin



Treu & Nuglisch, Berlin



J. A. Schwarzlose Söhne, Berlin



F. Wolf & Sohn, Karlsruhe



M. Kappus, Offenbach



Eau de Cologne, gegenüber d. Jülichsp.



Selle & Kary, Berlin



Fritz Schulz jun., Leipzig



Dörings Seife mit der Eule



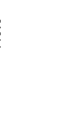
Sargs Kaladont



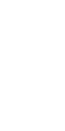
Wasmuths Hühneraugenringe



Bergmanns Zahnpaste



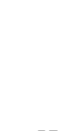
Odol, Javol



Kosmin



Haby's Bartwasser „Es ist erreicht“



Haby's „Allen Voraus“



Kämme alle Fabrikate



Frottirartikel.



# Gebr. Barasch

## Ring

### Neu eröffnet!

Nach vollendetem Erweiterungsbau sind die meisten Abtheilungen unseres Etablissements wesentlich vergrößert.

#### Seifen, Parfüms etc.

französische Fabrikate:

Roger & Gallet

Ed. Pinard

Violet

J. Simon

Dr. Pierre

Botot

Lubin

Ch. Fay

Gelles frères

englische Fabrikate:  
A. & J. Atkinson

Plesse & Lubin

Bayley & Comp.

R. Hendrie

A. & F. Pears

Richard Bauer & Chausseman

John Gosnell & Co.

The Crown Perfumery.

#### Teppiche, Gardinen

für den Quartalswechsel.

#### Kleiderstoffe

bis zu den feinsten Genres.

#### Handschuhe, Strümpfe

in riesigen Sortimenten.

#### Herrenwäsche, Cravatten

sämmtliche Neuheiten der Saison.

#### Tisch-u. Bettwäsche

aus den renomirtesten Fabriken.

#### Damenwäsche

in besonders eleganter Aufmachung.

#### Damenhüte u. Putzartikel

dem verwöhnt. Geschmack Rechnung tragend.

#### Seifen, Parfüms

französische, englische, deutsche Fabrikate.

Wir haben durch Anlegung von 4 weiteren Ausgängen und durch die Thatsache, dass unsere jetzigen Lokalitäten bis zur Schuhbrücke reichen, dafür gesorgt, dass das geehrte Publikum nicht wie früher dem übergrossen Gedränge ausgesetzt ist. Durch Einstellung von mehreren Cassen und Vermehrung des Verkaufspersonals ist die Abfertigung eine ungemein rasche.

#### Sämmtliche Abtheilungen sind renovirt.

Als besondere Sehenswürdigkeit machen wir auf die Abtheilungen

#### Damenhüte - Parfümerien

aufmerksam.

# Gebr. Barasch, Ring.

#### Artikel

zur

#### Haut-, Haarpflege

etc.

deutsche Fabrikate:

Gustav Lohse, Berlin

Treu & Nugsch, Berlin

J. A. Schwarzlose Söhne, Berlin

F. Wolf & Sohn, Karlsruhe

M. Kappus, Offenbach

Eau de Cologne, gegenüber d. Jülichspl.

Selle & Kary, Berlin

Fritz Schulz jun., Leipzig

Dörings Seife mit der Eule

Sargs Kalodont

Wasmuths Hühneraugenringe

Bergmanns Zahnpaste

Odol, Javal

Kosmin

Haby's Bartwasser „Es ist erreicht“

Haby's „Allen Voraus“

Kämme alle Fabrikate

Frottirartikel.









**Stadt-Theater.**  
Sonnabend: „Wagnon“.  
Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr:  
„Der Barbier von Sevilla“.  
Abends 7 1/2 Uhr:  
„Oberon, König der Elfen“.

**Lobe-Theater.**  
Sonnabend:  
„Johannistag“.  
Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr:  
„Die verführten Mädchen“.  
Abends 7 1/2 Uhr:  
„Johannistag“.

**Volks-Vorstellungen  
im Thalia-Theater.**  
Sonnabend:  
Gruppe N. 8. Vorstellung:  
„Das Glück im Winkel“.

**Thalia-Theater.**  
Sonntag:  
„Ein Galilement“.

**Zeltgarten.**  
Kurzweiliges  
Haskel-Gastspiel,  
nur einige Aufführungen v.  
„Ein Tag in Paris“  
„Zuerst in zwei Akten von  
Leonhard Haskel,  
dazu die Operette  
„Der Hochzeitstag“.  
Im Tunnel bis 12 Uhr:  
die beliebten Schweden.

**Castan's Panoptikum,**  
Museum, Altertümer, Mün-  
zen, Schmuckgegenstände  
aller Art.  
Alles Nähere die Placate.

**Victoria-Theater**  
(Stimmenauer Garten).  
**Max  
Marzelli**  
Arthur Delbost.  
**Little  
Fripp**  
The two Fredy's etc.  
Schmuck, aussehender  
Baus und Vereinstickets  
haben Gültigkeit.

**Palmengarten**  
Gartenstraße 65.  
Täglich v. 11-2 Uhr Minus  
und von 7-11 Uhr Abends,  
(Sonntag von 4-11 Uhr)  
**Frei-Concert**  
(Streich- und Blas-Musik,  
ausgeführt von der Kapelle des  
deutschen Reichs-Post-Schnell-  
Postens)  
„Kaiser Friedrich“  
(in Uniform).  
Direktor: Herr Musikdirektor  
**Max Longino**  
und Dirigent des berühmten  
Gedächtnis-Quartets  
**Geschwister Alberti.**  
Neu!  
Jeden Dienstag und Freitag  
von 1-6 Uhr:  
**Caffée-Concert**  
bei freiem Entree. 220

**Freie Religionsgemeinde.**  
Erbauungshalle: Straßr. 6  
Sonntag, den 24. März.  
Sonntags 9 1/2 Uhr: 1891  
Erbauung: Pred. Tschirn.  
Thema: Heber unsere Kraft.

Empfehle meine  
**Reinartion**  
„Zur Glücksecke“  
allen Freunden und Bekannten  
einer reinen Reinartion.  
Sucht in dem Vereinszimmer  
zu verbergen. 167

**J. Renelt,**  
Stoienthalerstr. 2a,  
Ede Heinrichstraße.  
Neu eröffnet!  
Freunden und Gönnern empfehle  
ich meine  
**Rasir-, Frisur-  
und Haarschneide-Salon**  
mit der höchsten Bitte, mein  
junges Unternehmern göttlich unter-  
stützen zu wollen.  
Geschäftsbuch  
**Friedrich Vietsch,**  
Altenstraße 17.

**Grosse  
Betriebswerkstätten,**  
welche im Stande sind bedeutende Posten zu liefern, werden bei  
dauernder Beschäftigung und hohen  
Preisen  
zur Anfertigung von  
**Tuch- u. Schafwoll-Blousen,  
Tuch- u. Schafwoll-Hosen,**  
sowie  
**grauen Tuchmänteln**  
für Militärmanschaften gesucht.  
Geht. Offerten sub **J. U. 6018** an **Rudolf Mosse,**  
Breslau.

84 ■ 84 ■ 84 ■ 84  
**Confirmations**  
84 ■ 84 ■ 84 ■ 84  
**Anzüge** 257  
84 ■ 84 ■ 84 ■ 84  
in allen Stoffarten in  
bekannt guten und  
exzellen Qualitäten.  
84 ■ 84 ■ 84 ■ 84  
Preise äußerst billig.  
84 ■ 84 ■ 84 ■ 84  
aber streng fest.  
84 ■ 84 ■ 84 ■ 84  
**S. Hurtig,**  
84 ■ 84 ■ 84 ■ 84  
Ohlauerstr. 81, I.  
84 ■ 84 ■ 84 ■ 84  
Eingang Ede Schindbrücke. 84

**Banno Jacobi**  
82, Ohlauer-Straße 82  
  
**Letzte Neuheit!**  
Schon von 2 Mk. an,  
in allen Farben.  
Bitte genau auf Firma  
zu achten. 384

**J. Kaluza,**  
Schuhmacherstr., Kirchstr. 17  
empfehle sein großes  
Lager von 1378  
**Schuh-  
Waaren**  
für Herren, Damen  
und Kinder. Ganz besonders auf-  
merksam mache ich alle meine  
Freunde und Bekannte auf mein  
coloriertes, in all. Größen formtes  
Lager an gelber Saate.  
Preise fest, aber äußerst billig.

Aperte  
**Blousen**  
und  
**Hemd-Blousen**  
spottbillig 1778  
eigenes Fabrikat  
H. Ehrlich, Nicolaistraße  
H. Lüthig, No. 13.

**Jul. Eifler's  
Beerdigungsanstalt  
u. Sargmagazin**  
empfehle ich dem geehrten  
Publikum zur gütigen Beachtung.  
**Friedrich-Wilhelmstr. 55 57,**  
(Ede Friedrich-Raustraße). 185

**Sozialdemokratischer Verein.**  
Montag, den 25. März 1901,  
Abends 8 1/2 Uhr:  
**Mitgliederversammlung**  
in den „3 Tauben“, Neumarkt 8.  
Tagesordnung:  
1. Vortrag des Genossen **Schätz** über  
**Die gegenwärtige Krise.**  
2. Vereinsangelegenheiten und Verschiedenes.  
Zu zahlreichem Besuch ladet ein **Der Vorstand.**  
**Aufnahme neuer Mitglieder.**

**Achtung! Achtung!**  
Dienstag, den 26. März 1901,  
im „Königsgrund“, Sobotastraße Nr. 45/47  
**Grosse öffentl. Versammlung**  
sämtlicher Maler, Lackierer und Anstreicher Breslau's.  
Tages-Ordnung:  
1. Bericht der Lokalkommission.  
2. Referat des Kollegen **Tobler** aus Hamburg.  
3. Diskussion.  
4. Ob Streit oder nicht Streit.  
5. Verschiedenes.  
Erscheinen ist der wichtigen Tagesordnung wegen Ehre sache.  
Eintrag 7 Uhr. — Entree 10 Pf. Der Einberufer. 1382

**Volks-Vorstellung  
im Thalia-Theater.**  
Sonntag, den 31. März 1901,  
Nachmittags 5 1/2 Uhr:  
**„Kabale und Liebe“.**  
Trauerspiel in 5 Akten von  
**Friedrich Schiller.**  
Billets sind in der Expedition der „Volkswacht“  
zu haben.

Am 21. ds. Mts. verschied nach langen schweren  
Leiden an der Proletarier-Krankheit unser Mitarbeiter,  
der Korkschneider:  
**Max Kolottka.**  
Beerdigung: Sonntag Nachmittag 4 Uhr.  
Trauerhaus: Friedrichstraße No. 7. 1386  
**Die Arbeiter u. Arbeiterinnen  
der Kork-Fabrik von C. Rahmer.**

**Todes-Anzeige.**  
Am 20. d. Mts. verschied an Kehlkopf-Schwindsucht  
der Verbandskollege  
**Ewald Seidel**  
im Alter von 24 Jahren. 357  
**Verband Deutscher Maurer.**  
Beerdigung: Sonntag, den 24. d. Mts. Nachmittags  
1 Uhr nach dem Magdalenen-Kirchhof.  
Trauerhaus: Hubenstraße 41, I.

**Confirmanden-Corsets**  
von 50 Pf. an, in größter Auswahl. 163a  
**D. Vertun, Neusche-Straße 55.**

Hören! Sehen! Staunen!  
Billige Preise! Rechte Bedienung.  
**Dittmar Hamburger**  
Geschäftshaus  
in  
**Gelegenheitskäufe u. Partiewaaren**  
Mode- u. Leinenwaaren, Posamenten,  
Weißwaaren,  
**Herren- u. Damen-Confection**  
empfiehlt  
Gardinen, schöne Muster,  
Kleiderstoffe, schwarz und farbig,  
Douglas, Hemdentuche, Kattune,  
Tischdecken, Bettdecken, Züchen, Inletts,  
große Posten Handtücher von 15 Pf. an,  
Reinleinene Taschentücher,  
einzeln, Stück von 20 Pf. an.  
1279 Damen- und Kinderschürzen,  
große Auswahl in  
Wirtschaftsschürzen von 60 Pf. an,  
Tändelschürzen von 10 Pf. an,  
Herren- und Damen-Wäsche, Blusen,  
Unterröcke, Cravatten, Handschuhe,  
Strickgarne, Corsets, Tricotagen.  
Arbeiterhosen in großer Auswahl.  
Beste stets vorrätzig zu jedem Preise.  
Jeder Käufer erhält ein Geschenk.  
**Breslau, Friedrich Wilhelmstr. 63**  
Eckhaus Anderssenstrasse.

**Strassburger Hut-Bazar**  
Schmiedebrücke 36/38  
Ede Univeritätsplatz.

**Hüte**

Unsere Specialität:  
**Mk. 2,80 Jeder Hut 2,80 Mk**

in den modernsten Formen und Farben,  
aus bestem Material gearbeitet,  
ist das Hervorragendste auf dem Gebiete.  
**Prima Wolfilz-Hüte**  
unübertroffen an Qualität,  
die elegantesten Neuheiten, steif u. weich. à Mk. 4.  
**Confirmanden-Hüte**  
nur ausgeprobte tragfähige Qualitäten  
à Mk. 1,50, 2,- und 2,80.  
Grosses Lager

in Herren- und Knaben-Sport-Mützen  
eigenes Fabrikat von 30 Pf. an.  
365 **Schirme**  
für Damen und Herren in jeder Preislage.  
**Strassburger Hut-Bazar.**

**Wohlfeilstes Volksnahrungsmittel!**  
in wegen seines hohen Gehaltes an Nährstoffen, die dem Aufbau  
des Körpers, der Stärkung der Muskeln, dem Ertrag der Kräfte,  
der Stärkung der Schwachen und Kranken dienen, wegen seiner  
leichtesten Verdaulichkeit, wegen seiner verhältnismäßigen Billigkeit der  
**Zucker.** 1222

**„Kurgarten“ Pöpelwitz.**  
Borgen Sonntag: **Großer Tanz.** Neueste Tänze.  
Großes Würst-Abendbrot, für guten Kaffee und selbst-  
gebackene Pfannkuchen ist bestens gelorgt.  
Von 4 bis 5 Uhr: **Freitanz.**  
Um 9 Uhr: **Großer Boubouren.**  
Es ladet freundlichst ein  
1431  
**C. Volkmann, Kapellmeister.**

Schlesten.

Schweidnitz, 20. März. Nochmals die Pro...
Scharen, Vertreibung. Vom Schöffengericht in Hobben...

Schweidnitz, 22. März. Gestern und heute tobt hier ein...
berart heftiger Schneesturm, wie er den ganzen Winter nicht...

Schweidnitz, 22. März. Die heute in dem „Drei Berge“...
statgefundene Versammlung war trotz des schlechten Wetters...

Schweidnitz, 22. März. Eisenbahn-Unfall. Gestern...
Abend wurde durch den Personzug Nr. 446, welcher 7 Uhr...

Siegen, 20. März. Schiffsunfall. Heute Morgen...
wurde eine Bille der „Frankfurter Ostereisenbahn-Gesellschaft“...

Friedland, Kreis Waldenburg, 21. März. Ein Raub...
mord. Gestern Nacht wurde an der Gattin des Hegers in...

beim Tisch sitzend todt aufgefunden. Im Wohnraum waren alle...
Raffen und Tischdecken aufgefressen, weil die Mörder nach einem...

Wentzen, 20. März. Ein fideles Gefängnis. Der...
ehemalige Gefangenener-Auffeher, jetzige Brumser-Jul...

Kattowitz, 21. März. Ein schwerer Unglücksfall...
dem ein Menschenleben zum Opfer gefallen ist, ereignete sich...

Wentzen, 21. März. Ober-schlesische Kowdies...
Gestern Nachmittag war das nahe Kowdies der Schauplatz einer...

Siegen, 20. März. Schiffsunfall. Heute Morgen...
wurde eine Bille der „Frankfurter Ostereisenbahn-Gesellschaft“...

Steinen. Das Publikum konnte während dieser Vorgänge die...
Straße nicht passiren, da es bei dem anhaltenden Stein-Bombard...

Wentzen, 21. März. Eine Protektion...
gegen die Erhöhung der Getreidezölle haben auch...

Klein-Babzre, 20. März. Die Getreidezollfrage...
beschäftigte heute auch die hiesige Gemeindevertretung...

Aus der Provinz Posen.

Rawitsch, 20. März. Hier ist aus Sabafrika die Nach...
richt eingetroffen, daß der Missionar Otto Rahn, Vater...

Standesamtliche Nachrichten.

Vom 19. März.

Heiraths-Ankündigungen. I. Schlosser Reinhold...
Weider, evang., Alte Sandstraße 7, und Martha Haberstroh, kath.,...

Schlesische Ehen. I. Schmidt Wilhelm Krause, evang.,...
Posenerstraße 45, und Maria Gypner, ev., Schweitzerstraße 2...

Was wahrhaft groß die Völker hat gemacht.

Von Robert Seidel.

I.

Was wahrhaft groß die Völker hat gemacht, Was sie zu hohen Zielen hat getragen, Was Barbaren und Giant hat geschlagen: Das war der Arbeit frühe Schöpfermacht.

Ein Paradies schuf sie aus der Nacht Und Quellen ließ sie aus den Felsen springen, Den Raumbahnen ließ sie half sie bezwingen Durch ihrer Feige hohe Zaubersprache.

O Wunderkraft! Dein edler Schöpfungsdrang, Durch den die ganze Menschheit ward geleitet Zu schön'rer Sein — er ist noch unbereitet.

Für unsre Jugend, die mit Gelfterzwang Auf dieses Dofelns Sturm, Gefahr und Drang In unsern Schulen kaum wird vorbereitet.

II.

Der Arbeit öffnet alle Schulen weit Und läßt im Schaffen sich die Jugend regen, In ihrem Gid und zu der Menschheit Segen Besuchen ihre Arbeitsfreudigkeit.

Der Arbeit Stern, hellleuchtend allezeit, Wird alle jungen Reime schon entfalten, Weil er das Wissen reitet in Orkallen Und gegen böse Weisheitbildung feht.

Das Denken wird durch Arbeit reich gespeist, Dem Wollen wird ein laeres Ziel gegeben, Und der Feindheit ist die Arbeit Leben.

Bei wechselvollem Thun erstarbt der Geist, Im Wirken nur kann Jugend nicht erbleichen, Und Kaiser müssen vor der Arbeit weichen.

Das Schlesische Museum für Kunstgewerbe und Alterthümer.

III.

In Schlesien haben sich viele Thierreste aus der Zeit des...
Mabium, der Eiszeit, der letzten großen Erdbeerschütterung...

in den Grottenhöhlen und Katakomben der obengenannten Pro...
vinzen gefunden wurden. Auch unser Museum hat einige dieser...

Das Jahrbuch des schlesischen Museums für Kunstgewerbe und...
Alterthümer giebt einen anschaulichen Ueberblick über die Samm...

Auch die Thiererei war den Menschen der neolithischen Periode...
nicht unbekannt, das zeigen schalen- und becherförmige Gefäße...

Mit den letztgenannten Gegenständen tritt man schon aus dem...
Bereich der reinen Bronzezeit in den der sogenannten Hallstattkultur...

Unter den Steingeräthen, welche unser Museum besitzt, sind...
Stücke, die sich zum Theil durch ihre große technische Vollendung...

Das erste Metall, welches der Mensch gegen Ende der Stein...
zeit kennen lernte, war das Kupfer, das in gebiegenes Zustand vor...

Eigenthümlich und sehr interessant sind die Schatzfunde aus der...
Bronzezeit. Im Erdhoden oder im Moor verfaulen finden sich hier...

Mit den letztgenannten Gegenständen tritt man schon aus dem...
Bereich der reinen Bronzezeit in den der sogenannten Hallstattkultur...

# L. Guttman,

57 Reuthe-Strasse 57.

## Special-Haus für Damenputz,

verkauft zu sehr billigen Preisen

geschmackvoll garnierte Hüte.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

325

### Der Ausverkauf

der aus der

## Pariser & Strassner'schen

### Concursmasse

erworbenen und anderen Waaren, bestehend in Stoffen zur Anfertigung u. Naach u.

findet täglich Ring 36/37 von früh 8 bis Abends 8 Uhr, Sonntag von 8-9, 11-2 Uhr zu herabgesetzten aber festen Preisen statt.

379

Warum ist S. Honigbaum's Confectionshaus, Moltkestr. 6, ähnlichen Geschäften vorzuziehen?

eigene Bäckereierlei hat und selbst fabricirt.

in Herren-Anzügen, Paletots, Jaquetts, Sojens, Confirmanten- und Knaben-Anzügen und Arbeiter-Garderobe eine riesige Auswahl unterhält.

auf beste Arbeit bei tadellosem Sitz achtet, nicht durch Neffame, sondern durch coulante Bedienung und fabelhaft billige, feste Preise sich das Renommée, der Firma zu erhalten sucht.

ein großes Stoff- und Tuch-Lager für Bestellungen nach Maß unterhält.

kürzeste Lieferzeit unter Garantie vorzüglichen Sitzes hat.

Weil

S. Honigbaum

Breslau

Moltkestr. 6

341

### 30 Sophas u. Divans

worden einzeln auf Abzahlung mit einer Anzahl von 5 Mark u. wöchentlichen Abzahl. v. Mk. 1 an abgegeben.

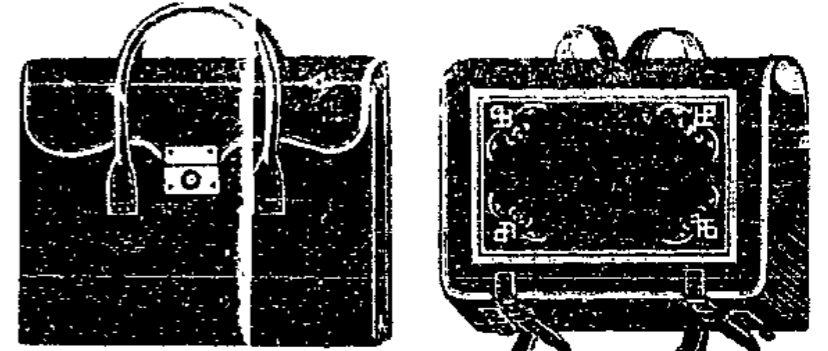
S. Osswald

Schuhbrücke 74, I.

208

### Gebrüder Zeppler's

Rucksäcke und Schultaschen



353 handgenäht, sind sehr leicht, halten die ganze Schulzeit!

Verkaufsorte:

Oblauerstr. 9 und Schweidnitzerstr. 33.

### Special-Maschinen für alle Zwecke.

Nadeln.

Als beste Nähmaschine empfehlen wir unsere

### Original-Phoenix

mit Stoff- und Tischvorwahl für Hausbedarf u. Gewerbetreibend in 6 verschiedenen Modellen. Vor- und rückwärts nähend.



Ferner empfehlen alle anderen Systeme

### Lang- und Schwingschiffchen

aus den renommiertesten Fabriken. langjährige Garantie.

Ring 6, Jul. Dressler & Co., Breslau, Ring 6.

Eigene grosse Reparatur-Werkstatt.

### 1000 Arbeiter

finden bei mir in größter Auswahl elegante Garderobe für Herren und Knaben in bester Ausführung, tadellosem Sitz, haltbarsten Stoffen und enorm billigen Preisen, fertig wie auch nach Maß. Gleichzeitg empfehle ich die

### Arbeits-Anzüge

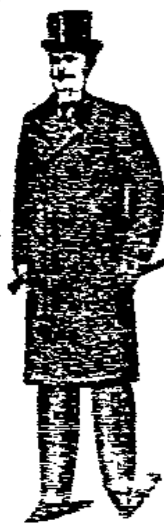
in Pilot- und Hausstuch in bekannt bester Ausführung

Gustav Knauerhase,

Nr. 15, Neumarkt Nr. 15.

parterre und 1. Etage.

Christliche Handlung.



### Thee!

von directem Import und neuester Ernte!

Empfehle den geehrten Thee-Drinkern folg. Special-Mischung:

- 1. Consum-Mischung a Btd. 2.00 M.
- 2. Englische Mischung a Btd. 2.40 M.
- 3. Deutsche Mischung a Btd. 3.00 M.
- 4. Russische Mischung a Btd. 4.00 M.
- 5. Kaiser-Mischung a Btd. 5.00 M.

Alle Thees sind los, sowie auch in plombierten Packeten mit meiner Firma zu 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 Btd. vorräthig. Bei Entnahme von 3 Btd. an nach Anwarts franco Zustellung.

### Ernst Schüssler, Theehandlung.

Breslau V, 22, Gräbnergasse Nr. 22.

### Tichauer's Reste-Handlung

zu Herren-Anzügen und Confirmanten-Anzügen spottbillig 60, Schmiedebrücke 60, 1. Viertel vom Ring.

Telephon 1984.

Färberei

Chemische Reinigungs-Anstalt

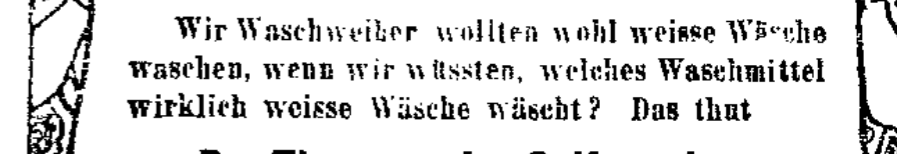
Fritz Preuss jr.

Telephon 4445, vis-a-vis der Hauptstrasse. Neue Sandstraße 13. Gräbnergasse 10. Schmiedebrücke 60. Gräbnergasse 29.

### Confirmation

Empfehle ich ein solches silberner u. goldener Herren- u. Damenuhren, Ketten, Herzchen, Kreuze, Broschen, Ohrringe u. s. w. zu herabgesetzten Ausnahmepreisen. Ebenso Nussbaum-Regulateure, ca. 1 Meter lang mit Schlagwerk schon von 10 M. an, Wanduhren und Wecker allerbilligst

Albert Möwius, Uhrmacher Schmiedebrücke 56. Mehrjährige Garantie. Freilassen gratis.



Wir Waschweiber wollten wohl weisse Wäsche waschen, wenn wir wüßten, welches Waschmittel wirklich weisse Wäsche wäscht? Das thut

### Dr. Thompson's Seifenpulver

mit dem SCHWAN.

Man verlange es überall!

12397

### Färberei u. chem. Wasch-Anstalt

### W. Kelling

Friedrich-Wilhelmstraße Nr. 21 empfiehlt sich zum Reinigen und Färben aller Arten Garderoben Gardinen u. s. w. bei schneller Lieferung zu billigen Preisen.

Friedrich-Wilhelmstraße 21.

### Achtung! Gelegenheitskauf für Confirmanten von Uhren und Goldwaaren.

Getragene Cylinder-Uhren von 3,50 M., goldene Damen-Uhren von 12 M. an, goldene u. Gold-Doppel-Ketten, Broschen, Kreuze, Chr. u. Fingerringe, Medaillons etc. faucnd billig unter Garantie.

Joseph Klein, 18 Suderstrasse 18.

### Langenbielauer Leinwand-Haus.

Julets, Züchen, Gardinen, Wachleinwand auf Tische, Arbeiterhosen und Hemden, wascht, Kar Blousen, Glanette, Barpente etc., in Fabrikpreisen.

G. Völkel, Friedrich-Wilh.-Str. 51.

### Zuckerrin

Erst für Zucker. 12 Tabletten 10 Pfg., gleich 1 Pfd. Zucker.

Büttner-Strasse 6, im Hofe, Remise links.

### Keine Wanzen mehr

Bei Anwendung von Cimexol, versch. grös. Nr. 27289. Fl. à 50 Pfg. und 1 M., Probest. 30 Pfg., Gesparrat 15 Pfg. Erfolg garantiert; alleiniger Fabrikant.

Emil Drechsler, Breslau, Hauptniederlager in Breslau: F. Reichelt, G. m. b. H. Otto Reich. Sendung in Drogen u. i. m.

Cigarren-Fabrik E. Kirschner, Breslau, Friedr. Wilhelmstraße 31.

## Herren

die ihren Bedarf zum Frühjahr in

## Paletots

noch nicht gedeckt haben, mache ich auf mein großartig ausgestattetes Lager darin, so wie

### neueste

Stoffe zur Anfertigung nach Maß in reizenden Farben genau der

## Mode

entsprechend, wie solche die Saison in diesem Jahr

## 1901

verdreißt, ganz ergebnis aufmerksam. Preise wie unten bemerkt von

12, 15, 18, 20, 22, 25-39 M., auf Seide verarbeitet erhöht sich der Preis um

## 3 Mk.

\*

# Deutsches Kaufhaus,

Oblauerstraße 45b, part. u. 1. Etg.

373

# Albert Wagner,

Friedrich Wilhelm-Strasse 26.

Von meiner Einkaufsreise zurückgekehrt

empfehle Frühjahrs-Neuheiten zu unerreicht billigen Preisen:

- Schwarze Kleiderstoffe, aparte Neuheiten von 90 Pfg. an.
- Colorierte Kleiderstoffe, reine Wolle von 60 Pfg. an.
- Helle Kleiderstoffe, elegante feine Farben von 75 Pfg. an.
- Schwarze elegante Jackets, das Neueste von 5 Mk. an.
- Schwarze Kragen auf Futter von 2 Mk. an.
- Schwarze lange Capes, elegant garnirt von 4 Mk. an.
- Elegante Kleider, schwarz und colorirt von 12 Mk. an.
- Hochparthe Blousen, große Auswahl von 1,50 Mk. an.
- Costum-Röcke auf Futter von 3,50 Mk. an.
- Plüsch-, Sammet- und Stoff-Kleidchen von 2,50 Mk. an.

347

### Zur Confirmation:

- Schwarze und erdme Kleiderstoffe, reine Wolle von 90 Pfg. an.
- Elegante Confirmation-Kleider von 8 Mk. an.
- Gutsitzende Confirmation-Anzüge von 9 Mk. an.
- Schwarze Kragen 1,75 Mk., Schwarze Jackets 4,50 Mk.
- Welse und gestreifte Unterröcke von 1,50 Mk. an.
- Hemden, Bekleider von 80 Pfg. an.

◆◆◆ Gratis erhält jede Confirmation 1 Spitzentaschentuch. ◆◆◆

### Zum Umzuge

offetire ich in größter Auswahl Gardisen, Teppiche, Möbelstoffe, Läuferstoffe, Linoleum, Portièren, Tischdecken, Bettvorleger und vieles Andere spottbillig.

**Albert Wagner,** 26 Friedrich Wilhelmstr. No. 26 gegenüber von Kaiser's Brennerci.

## Breslaus elegantestes Warenhaus für complete Möbelausstattungen u. einzelne Ergänzungsmöbel

auf bequeme Theilzahlung  
ist das bestrenommirte

Ausstattungs-Geschäft

# Julius Ollendorff & Co.

13, I. u. II., Albrechtsstr. 13, I. u. II., Breslau.

Unsere Möbelwagen tragen keine Firma. Unsere Hausdiener sind streng discret. Jedermann erhält Credit bei kleiner Anzahlung und bequemen, den Einkünften angemessenen wöchentlichen oder monatlichen Raten.

### Billige Wohnungs-Einrichtungen.

1 complete Wohnung für Anfänger. Anzahlung 30 bis 40 Mark, von 260 bis 340 Mark.

1 Wohn- und Schlafzimmer nebst Küche

- |                     |                 |                |
|---------------------|-----------------|----------------|
| bestehend aus       |                 |                |
| 2 kompletten Betten | 1 Sopha         | 1 Kleiderspind |
| 1 Speisetisch       | 1 Spiegel       | 1 Küchenspind  |
| 2 Stühlen           | 1 Waschtollette | 1 Rahmen       |
|                     |                 | 1 Küchenstuhl  |

1 complete Wohnungs-Einrichtung für kleine Beamten. Anzahlung 45 bis 60 Mark, von 350 bis 550 Mark.

1 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer, 1 Küche

- |                     |             |                    |
|---------------------|-------------|--------------------|
| bestehend aus       |             |                    |
| 2 kompletten Betten | 1 Spiegel   | 1 Tisch            |
| 1 Waschtollette     | 1 Console   | 1 Küchenspind      |
| 2 Nachtspinden      | 1 Vertikow  | 1 Küchenstuhl      |
| 1 Ankleideschrank   | 1 Teppich   | 1 Küchenrahmen     |
| 2 Stühlen           | 4 Stühlen   | 1 Küchen-Topfspind |
| 1 Divan             | 1 Regulator |                    |

Jedes Stück wird einzeln abgegeben.

1 complete bessere Wohnungs-Einrichtung. Anzahlung 70 bis 100 Mark, von 600 bis 1000 Mark.

1 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer, 1 Salon, 1 Küche

- |                     |               |                    |
|---------------------|---------------|--------------------|
| bestehend aus       |               |                    |
| 2 kompletten Betten | 1 Speisetisch | 1 Salontisch       |
| 1 Ankleideschrank   | 6 Stühlen     | 4 Salonstühlen     |
| 1 Toilette          | 1 Uhr         | 2 Bildern          |
| 2 Nachtspinden      | 1 Anrichte    | 1 Küchen-Buffer    |
| 2 Stühlen           | 1 Silberspind | 1 Küchen-Stuhl     |
| 1 Buffet            | 1 Garnitur    | 1 Küchen-Bank      |
| 1 Divan             | 1 Teppich     | 1 Küchen-Topfspind |
|                     |               | 1 Küchen-Rahmen    |

Jedes Stück wird einzeln abgegeben.

1 complete bessere Wohnungs-Einrichtung. Anzahlung 120 bis 200 Mark, von 1100 bis 1500 Mark.

1 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer, 1 Salon, 1 Küche

- |                                              |                       |                       |
|----------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| bestehend aus                                |                       |                       |
| 2 kompletten Betten                          | 1 Divanspiegel        | 1 Salonstuhl          |
| 1 engl 2theil Schrank                        | 1 Teppich             | 2 Bilder              |
| 1 Toilette mit Spiegel                       | 1 Tisch m. 2 Auszügen | 1 Säule               |
| 2 Nachtspinden                               | 8 Stühlen             | 1 eleg. Majolikafigur |
| 2 Stühlen,                                   | 1 Uhr                 | 1 Küchen-Buffer       |
| alles in hell Satin-Nussbaum, eleg. Ausföhr. | 1 Lustre              | 1 - Stuhl             |
| 1 Buffet                                     | 1 Prunkschrank        | 1 - Rahmen            |
| 1 Credenz                                    | 1 Salontisch          | 1 - Topfspind         |
| 1 Divan                                      | 1 Salongarnitur       |                       |
|                                              | 1 Teppich             |                       |

Jedes Stück wird einzeln abgegeben. Lieferung franco Wohnung. Unsere Gespanne tragen keine Firma, unsere Hausdiener sind zur strengsten Discretion verpflichtet.

1 complete Wohnungs-Einrichtung. Anzahlung nach Uebereinkunft, von 1600 bis 2500 Mark.

1 Schlafzimmer, 1 Speisezimmer, 1 Herrenzimmer, 1 Salon, 1 Küche.

- |                       |                      |                     |
|-----------------------|----------------------|---------------------|
| 2 kompletten Betten   | 8 Stühle             | 1 Trumeau           |
| 2 Haaraufgematratzen  | 1 eleg. Uhr          | 1 Damenschreibtisch |
| 6 seidene Steppdecken | 1 Lustre             | 4 Stühle            |
| 1 3theil Schrank      | Decorationen         | 1 Salongarnitur     |
| 1 Toilette complet    | 1 eleg. Schreibtisch | 1 Säule mit Figur   |
| 2 Nachtspinden        | 1 Bibliothek         | 1 Teppich           |
| 2 Handtuchhalter      | 1 Schreibtischsessel | 2 Gemälde           |
| 2 Stühle              | 2 Bilder             | 1 Küchen-Schrank    |
| 1 Buffet              | 1 Teppich            | 1 - Stuhl           |
| 1 Credenz             | 1 Tisch              | 1 - Rahmen          |
| 1 Divan               | 2 Ruhesessel         | 1 - Topfspind       |
| 1 eleg. Teppich       | 1 Rauchtisch         |                     |
| 1 Tisch m. 4 Auszügen | 1 Prunkschrank       | 369                 |

Dieses Meublement ist zu haben:

- Schlafzimmer in Nussbaum, in hell Kirschbaum.
- Speisezimmer in Nussbaum, hell oder dunkel Eiche.
- Herrenzimmer in Nussbaum oder dunkel Eiche.
- Salon in Nussbaum mit Goldgravirung, hell Nussbaum, Altmahagoni.

Zeichnungen werden innerhalb 24 Stunden nach Angabe des Auftraggebers in Colorit kostenlos angefertigt und frei ins Haus ohne jede Verbindlichkeit gesandt. Jedes Stück wird einzeln abgegeben. Lieferung franco Wohnung. Unsere Gespanne tragen keine Firma, unsere Hausdiener sind zur strengsten Discretion verpflichtet.

### Abtheilung für Teppiche und Portièren.

Grosses Lager in Axminster-Teppichen, Velour, Maschinensmyrnas, handgeküpft Smyrna, echte Perser, echte Gebet-Teppiche.

Riesige Auswahl in Portièren allen Genres. 1 Fenster Portièren von 4 Mark an bis zu den allerfeinsten in Plüsch mit neuesten Seccions-Applicationen.

## Julius Ollendorff & Co.

Warenhaus für Wohnungs-Einrichtungen und Bekleidung auf Theilzahlung  
13, I. und II., Albrechts-Strasse 13, I. und II.

500

## Ueber 500 Filialen.

500

Durch die Einrichtung und Inbetriebsetzung meiner eigenen mit den vollkommensten Maschinen der Neuzeit ausgestatteten, von erstklassigen Sachmännern geleiteten

# Chocolade- u. Zuckerwaarenfabrik

bin ich in den Stand gesetzt, die besten und feinsten

## Chocolade- und Zuckerwaaren

zu staunend billigen Preisen zu liefern. Wer wirklich feinschmeckende, leichtverdauliche, daher

## gut bekommende Chocolade- u. Zuckerwaaren

gebrauchen will, der kaufe dieselben nur in

Eigene Röstereien in Viersen, Berlin, Breslau und Hellbronn.

Eigene Cacao- und Zuckerwaarenfabrik.

# Kaiser's Kaffee-geschäft

Grösstes Kaffee-Importgeschäft Deutschlands

im direkten Verkehr mit den Consumenten

Alte Graupenstraße 9,  
Böhrauerstraße 27,  
Friedr.-Wilhelmstr. 58  
Gartenstraße 1,  
Eingang Gräbingerstr.,  
Sneisenaustraße 4,  
Höfchenstraße 57,  
Klosterstraße 23/25,

# Breslau

Matthiasstraße 101,  
Neue Junkerstr. 15,  
Neumarkt 8,  
Ring, Riemerzeile 9,  
Neufeststraße 53,  
Scheitnigerstr. 19,  
Schmiedebrücke 19,  
Bormerstr. 57a.

500

## Ueber 500 Filialen.

500



## Braune,

farbige Damenschnürschuhe elegant v. Mk. 2,90 an.

Damenknopfschuhe elegant von Mk. 3,50 an.

Damenschnürstiefel hochelegant von Mk. 5,90 an.

Herrenschuhe in feinsten Formen und zu billigsten Preisen

verkauft die

# Deutsch-Amerik. Schuhfabrik

G. m. b. H.

367

Schmiedebrücke 20. Breslau. Friedr.-Wilhelmstr. 14.

**Biel Geld sparen Sie,**  
wenn Sie bei uns kaufen!  
**Damen-, Mädchen- u.**  
**Kindergüte**  
garniert und ungarniert  
vom einfachsten bis zum elegantesten  
Genre, empfehlen wir in sehr großer  
Auswahl zu enorm billigen Preisen.  
Vorzugspreise für  
Putzmacherinnen und Wiederverkäufer.  
**Geschäftshaus**  
**M. Liebermann,**  
Friedrich Wilhelmstraße 12  
am Wachtplatz.

**Bei Husten und Keiserkeit**  
und allen Hals- und Mundkrankheiten werden Schlossarek's  
**Eucalyptus-Bonbons**  
nach ärztlicher Verschriit bereitet, bestens empfohlen. Sie  
besitzen einen angenehmen Geruch und Geschmack im Munde und  
wirken sehr erfrischend. Zu haben in Dosen à 40 Pf., in  
Beuteln à 20 Pf. bei **Theodor Schlossarek**, Molkestr. 13,  
ferner in der **Adler-Apotheke**, Ring 59, Ecke Oderstrasse,  
**Aesculap-Apotheke**, Ohlauerstr. 8, an der **Kornecke-Apotheke**  
zur **Hygies**, Tauentzienstr. 33, **Kaiser Wilhelm-Apotheke**,  
Kaiser Wilhelmstr. 17, **Krankelemarkt-Apotheke**, Hintermarkt 4,  
**Rehren-Apotheke**, Blücherplatz, u. **König Salomo-Apotheke**,  
Neue Sandstrasse 9, bei **Gustav Eckstein**, Klosterstr. 33,  
**Ed. Gross Nachfolger**, Neumarkt 42, **Friedr. Hickmann**,  
Kaiser Wilhelmstrasse 11, **A. Hartmann**, Adalbertstr. 2,  
**F. Neugebauer**, Friedr. Wilhelmstrasse 2, **Ernst Schüssler**,  
Gräbchenstrasse 22, **Arnold Sommer**, Matthiasstr. 124,  
**Albrecht Kiasché**, Schmiedebrücke 29h.

Da die von mir nach besonderem Verfahren her-  
gestellten Eucalyptus Bonbons vielfach nachgemacht werden,  
so bitte ich stets **Schlossarek's Eucalyptus**  
Bonbons zu verlangen und werthlose Nachahmungen zurück-  
zuweisen.

Schlossarek's Eucalyptus Bonbons werden nur in  
Beuteln à 20 und in Büchsen à 40 Pfg. verkauft.

**Hermann Schroeder**  
Cigarrenfabrik, Fürstenstr. 26,  
empfiehlt seine billigen und guten Cigarren und Cigaretten  
in jeder Preislage.  
Friedrichstr. 66 und Neue Graupenstr. 17.  
Sonntagscigarette und bei Entnahme von 10 Stück  
1 Cigarre gratis.

**Germania-Velodrom**  
Gartenstr. 27-29, Ecke Hofeisenstr., Tel.: 2430.  
**Neue u. gebrauchte Fahrräder**  
in jeder Preislage (von 40.- Mk. an).  
Gründlicher Fahrunterricht für jeden Käufer gratis  
unter bewährter Leitung.  
Lager sämtlicher Ersatz- und Zubehörsache.  
Best eingerichtete Reparatur-Werkstatt  
für Fahrräder und Motorwagen aller Systeme.

**Arnhold Rosenthal**  
Schweizer Uhrenfabrikate  
und Goldwaaren-Handlung  
Breslau, Neue Schweidnitzer-Straße 5  
Schrägüber dem Palais-Restaurant.  
Silberne Remontoir-Uhren für Herren . . . von 9 Mark an.  
Damen . . . 10  
Goldene . . . 18  
Für jede Uhr 2 Jahre schriftliche Garantie.  
Größte Reparatur-Werkstatt.

Sonntags geöffnet von 8-9 Uhr und 11-2 Uhr.

Im Hause  
**Schuhbrücke 74,**  
1. und 2. Etage bei  
**S. Osswald,**  
Waaren- und Credit-Geschäft,  
für den diesmaligen Umzug eine derartig große Auswahl in selbst angefertigten  
**Polster- und Tischler-Möbeln**  
**Auf Abzahlung**  
zum Verkauf ausgestellt, wie dieses bisher von keinem anderen Geschäft erreicht worden ist.  
Die Anzahlung und Abzahlung kann jeder Käufer beim Kauf selbst bestimmen,  
und habe ich somit eine Einrichtung getroffen, die es auch dem ärmsten Mann ermöglicht, sich auf bequeme  
Weise häuslich einzurichten.  
Die Bedingungen wären ungefähr folgende:

<b>Anzahlung</b> auf die Einrichtung eines einzelnen Zimmers Mk. 10.00 wöchentliche Rate Mk. 1.00	<b>Anzahlung</b> auf eine vollständige Einricht. von Wohn- u. Schlafzimmer Mk. 15.00 wöchentliche Rate Mk. 1.50	<b>Anzahlung</b> auf eine vollst. Wohn-, Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtung Mk. 20.00 wöchentliche Rate Mk. 2.00	<b>Anzahlung</b> auf eine elegante vollständige Ausstattung Mk. 30.00 wöchentliche Rate Mk. 3.00
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ebenso mache ich auf mein großartig fortirtes Lager von  
**Herrn- und Knaben-Garderobe**  
aufmerksam, empfehle gleichzeitig  
**fertige Damenkleider, Umhänge und Jacketts,**  
**Manufacturwaaren-, Kleiderstoffe,**  
**Herren-, Damen- und Knaben-Stiefel**  
und übertreffen die wirklich leichten Zahlungsbedingungen alles bisher Dagewesene.  
In eigenen Interesse des verehrten Publikums ist es daher zu empfehlen, vor einem anderweitigen  
Einkauf erst meine Auswahl und Preise in Augenschein zu nehmen und ist die Besichtigung auch ohne Kauf  
gern gestattet.

Sonntags geöffnet von 8-9 Uhr und 11-2 Uhr.

**Leopold Bermann,**  
Neueschestr. 55, Parterre, 1. und II. Etage.  
Bekannt billigste Bezugsquelle für  
**Damen-Confection**  
vom einfachsten bis elegantesten Genre.  
Täglicher Eingang von Neuheiten.

**Zur Confirmation**  
Rein Geschäft befindet sich nicht mehr Gde Hinterhäuser, sondern jetzt  
nur **52, Neueschestr. 52,** geradeüber der Kalinke'schen Seifenfabrik.

**Complete Anzüge** in allen Stoffarten und  
nur reiner Ausführung  
empfehle ich von 5-20 Mk.  
**Eduard Freund,**  
jetzt nur Neueschestr. 52.

**Sozialisten-Vierträge**  
in feiner Ausführung mit hohem  
Reichthum an Stoffen, 1/2 Lit. Inh., aus  
Eisenstein-Steinzeug, niedrig Façon  
mit Bebel, Siebnecht, Singer,  
à 3,50 Mk. fr. Hohe Façon mit  
Freiheitsgöttin, Saffale, Marx  
zu 4,50 Mk. fr. Vereinshumpen,  
à Liter, Bebel zu 8,50 Mk. fr.  
Verfaus gegen Nachnahme oder  
Boreinfendung des Betrags.  
Alleiniger Verfaus durch  
**Staudinger & Bau mann**  
Höhr D. Coblenz. [103]